

Sehr spezielles "Problem" - öffentliches Hobby (Musik)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 1. Februar 2015 17:34

Zitat von Meike.

Die einzige Alternative ist, den Job sein zu lassen.
Ziehst du das ernsthaft in Erwägung?

Das hab ich mich auch gerade gefragt. Angenommen, alle hier hätten geschrieben: "oh mann, solche Wörter hast du gesungen?! den Job kannst du vergessen, das ist viel zu gefährlich. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Lieder a) jemand findet, b) dich damit in Verbindung bringt und daraus c) ein astreines Dienstvergehen schmiedet ist so enorm groß, ich würds nicht machen! Werd Schlosser!"

Würdest du dann auch wochenlang grübeln?

Entweder, du willst Lehrer werden, dann studiere Lehramt. Oder du willst eigentlich was anderes machen (z.B. weil sich der Beruf nicht mit deinen Zielen im Umgang mit Jugendlichen verbinden lässt oder weil du unter massiven Ängsten leidest), dann mach was anderes. Mich beschleicht nämlich langsam der Eindruck, dass du ein anderes Problem hast, als die Musik, die du mit 16 gemacht hast.

Viel Erfolg jedenfalls, welche Entscheidung du auch immer triffst.